

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

16.01.2024

Chalmers University of Technology, Schweden 2023/2024, WS 2023/24

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 27.08.2023 - 15.01.2024

Studiengang: Process and Chemical Engineering, EQF-Level 2

Studiendekanat: Process and Chemical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Über die Möglichkeit des Auslandsstudiums habe ich mich durch persönliche Erfahrungen von Kommilitonen sowie der Präsenz des International Office informiert. Aufgrund der Infoveranstaltung des International Office während des Bewerbungszeitraums habe ich einen Überblick über den generellen Ablauf der Bewerbung erhalten. Da die Bewerbung etwas umfangreicher ist und man viele Dinge beachten muss, habe ich die Fragestunden, die sehr hilfreich waren, in Anspruch genommen. Meine Motivation für ein Auslandsaufenthalt war, den Alltag in einem neuen Land kennenzulernen und auch das Studieren an einer anderen Uni zu erleben.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

An der Gasthochschule war die Bewerbung sehr simpel. Mir wurde ein Link zu geschickt, über welchen ich mich dort bewerben konnte. Es wurden nicht viele Informationen gefragt und ein Englisch-Nachweis musste ich auch nicht vorlegen. Für Schweden reicht als Englischnachweis, das Abiturzeugnis, wenn man die gesamte Oberstufe Englisch belegt hat. Jedoch musste ich mich bereits für die Kurse mitbewerben und Präferenzen wählen. Diese Kurswahl konnte aber im Nachhinein von meiner ERASMUS Ansprechpartnerin an der Uni auch geändert werden.

Unterkunft & Kosten

Zu der Wohnungssuche habe ich nicht viele Hilfestellungen bekommen. In Göteborg gibt es Wohnheime für Studierende, welche von SGS vermietet werden. Außerdem gibt es von der Chalmers Universität auch Wohnheime. Generell bekommt man dort keinen Platz als ERASMUS Student, da man sich sehr früh in die Warteschlangen der jeweiligen Wohnheime eintragen muss und die Wartezeiten sehr lang sind. Ansonsten werden Wohnungen oder Zimmer oft untervermietet. Um ein untervermietetes Zimmer zu bekommen, sind Facebookgruppen eine gute Plattform. Ich habe ein Zimmer in dem Wohnheim „Ostkupan“ bekommen, welches eines der günstigsten ist (ca. 315€/Monat inkl. Heizkosten, Strom, Internet). Ich war sehr zufrieden damit. Ich war mit drei anderen Personen auf einem Flur, mit denen ich mir die Küche geteilt habe. Das Bad habe ich mir mit einer anderen Person geteilt. Ansonsten kann man die Facebookgruppen der anderen Wohnheime suchen und dort schauen, ob jemand etwas untervermietet. Die Lebensmittel an sich sind etwas teurer als in Deutschland. Die günstigsten Supermärkte sind „Lidl“ und „ICA“. Für die Uni musste ich noch einen Betrag von ca. 20€ für die Studentenkarte bezahlen. Diese brauchte man für das Bezahlen und die Klausuren. Außerdem hat man dadurch auch Studentenrabatte bekommen. Für die öffentlichen Verkehrsmittel musste man sich selbst ein Ticket holen. Mit der App „Mecnat“ bekommt man Studentenrabatt und zahlt für 3 Monate ca. 150€.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 650 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 315 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

An dem ersten Tag gab es einen einführenden Vortrag, der die wichtigsten Informationen über die Uni abgedeckt hat. Dann wurde man in eine „Phadder“-Gruppe eingeteilt, mit der man in den ersten Wochen verschiedene Veranstaltungen und Ausflüge gemacht hat, wie zum Beispiel eine Campus-Tour oder ein „International Dinner“. Die Paten der Gruppe standen einem für Fragen immer zur Verfügung. Um Leute kennenzulernen, konnte man auch an verschiedenen ESN-Veranstaltungen teilnehmen. Ein Sprachkurs stand einem nicht zur Verfügung.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe dort im Fachbereich „Chemical Engineering“ studiert und mir die Kurse aus dem Studienplan ausgewählt, die mich ansprachen und an der Heimatuniversität auch angerechnet werden können. Ich habe dort nur Wahlfächer belegt, welche einem in der Regel besser angerechnet werden können als Pflichtfächer. Wenn man sich die Kurse an der Chalmers auswählt, sollte man immer auf den Buchstaben achten, der in der Kursbeschreibung angegeben ist. Dieser zeigt an, in welchem Block die Vorlesungen stattfinden. Damit sich die Kurse nicht überschneiden, sollte man Kurse mit verschiedenen Buchstaben wählen. Das Semester war in zwei Perioden eingeteilt mit jeweils zwei Kursen. Man hatte immer ca. 2 Monate Vorlesungen und danach innerhalb von einer Woche die Klausuren. Für jeden Kurs gab es ein Projekt, welches in Gruppenarbeit ausgearbeitet und im Anschluss präsentiert wurde. Die Gruppenarbeit hat immer sehr gut funktioniert und die Leute waren alle sehr freundlich. Das Studium war auf Englisch.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Um Leute kennenzulernen, waren die Einführungsveranstaltungen und auch die ESN-Veranstaltungen sehr gut. In Göteborg gibt es viele Cafes, um sich zum Fika zu treffen. Es gibt auch viele Restaurants. Das Yaki-Da ist eine bekannte Studentenbar, in der es mittwochs immer freien Eintritt gibt. Generell lohnt es sich, die Schäreninseln im Sommer zu besuchen und im Meer baden zu gehen. Ich war auf Brännö auch auf dem Weihnachtsmarkt, der eine Erfahrung wert ist. Zusätzlich hat Göteborg viele Hügel und Felsen und dementsprechend kann man von vielen Plätzen auf die Stadt schauen. Der Freizeitpark Liseberg ist außerdem einen Besuch wert.

Formalitäten vor Ort

Für ein halbes Jahr lohnt es sich nicht, den Handyanbieter zu wechseln oder ein neues Konto zu eröffnen. Eine Kreditkarte ist jedoch sehr wichtig. Bei der Anschaffung sollte man darauf achten, dass das Bezahlen damit im Ausland kostenlos ist.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Allgemein kann ich die Chalmers Universität sehr empfehlen. Das Studieren dort hat mir sehr viel Spaß gemacht und die Art des Lernens unterscheidet sich schon von der TUHH und bietet somit etwas Abwechslung. Göteborg an sich ist eine großartige Stadt zum Studieren, da sie nicht so groß ist wie Hamburg, aber viele Möglichkeiten bietet. Es gibt viele Läden und eine gute Bibliothek und gleichzeitig bietet sie einem die Nähe zur Natur und einen großen Stadtpark (Slottskogen).

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Nein
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja